



Open eCard App mit Proxy-Unterstützung

[Michelau, 21. Juni 2013] Das Open eCard-Team stellt eine für den Einsatz in größeren Unternehmen, Behörden und Krankenkassen geeignete Version der Open eCard App mit Proxy-Unterstützung bereit. Hierdurch kann der neue Personalausweis und die elektronische Gesundheitskarte fortan auch in großen Organisationen und über Proxy-Server hinweg zur starken Authentisierung eingesetzt werden.

Personalausweis und Gesundheitskarte nun auch bei großen Organisationen nutzbar

Mit der Open eCard App kann der elektronische Identitätsnachweis mit dem neuen Personalausweis (nPA) und der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) durchgeführt werden. Durch das kürzlich vom Bundesrat bestätigte „Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften“¹ kann damit in Verwaltungsprozessen auf die Schriftform verzichtet werden, sofern die Identität eines Antragstellers mittels nPA, bzw. bei Krankenkassen alternativ auch mit einer eGK, nachgewiesen wird. Während Bürger elektronische Behördengänge dadurch bequem von Zuhause aus durchführen können, war die Nutzung von nPA und eGK in vielen größeren Unternehmen, Behörden und Krankenkassen bislang unmöglich, da weit verbreitete Client-Komponenten für den elektronischen Identitätsnachweis bislang nicht hinter Proxy-Servern genutzt werden konnten. Da die heute bereitgestellte Open eCard App auch Proxy-Server für HTTP, HTTPS und SOCKS unterstützt, können nPA und eGK nun auch in Organisationen eingesetzt werden, die nicht direkt, sondern aus Sicherheitsgründen über einen solchen Proxy-Server, mit dem Internet verbunden sind.

Erfolgreicher Test mit produktiven Diensten führender Anbieter

Mit den frei verfügbaren und nunmehr Proxy-fähigen Open eCard-Komponenten können nun viele produktive Anwendungen des Personalausweises auch über Proxy-Server hinweg genutzt werden. Eine Liste der erfolgreich getesteten Anwendungen – darunter auch der „Sign-me“ Dienst der Bundesdruckerei, durch den der neue Personalausweis signaturfähig gemacht werden kann – findet sich unter <http://openecard.org/dienste>. „Wir freuen uns, dass der neue Personalausweis und die elektronische Gesundheitskarte nun auch in besonders geschützten Anwenderumgebungen für die Authentisierung und Signatur genutzt werden

¹ Siehe <http://dipbt.bundestag.de/extrakt/ba/WP17/473/47380.html>.



Presseinformation

können.“, so Dr. Detlef Hühnlein, Geschäftsführer der ecsec GmbH und Leiter des Open eCard-Projektes.

Das Open eCard-Team ruft zur Mitwirkung auf!

Das Open eCard-Team ist eine offene Gemeinschaft, die alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie entsprechende Institutionen und Verbände zur Mitwirkung aufruft. Wer die Entwicklung der Open eCard-App unterstützen möchte, kann sich dem Open eCard-Team unter <http://join.openecard.org> anschließen.

Über das Open eCard Projekt

Im Rahmen des Open eCard-Projektes (<http://openecard.org>) haben sich industrielle und akademische Experten mit dem Ziel zusammengeschlossen, eine quelloffene und plattformunabhängige Implementierung des eCard-API-Frameworks BSI-TR-03112 bereitzustellen, wodurch beliebige Anwendungen für Zwecke der Authentisierung und Signatur leicht auf beliebige Chipkarten zugreifen können. Ein erstes Projektergebnis ist die Open eCard-App, die nun auch in besonders geschützten Anwenderumgebungen und über Proxy-Server genutzt werden kann.

Anzahl der Wörter: 439

Pressekontakt

Dr. Detlef Hühnlein
Projektleiter Open eCard
c/o ecsec GmbH
Sudetenstraße 16
96247 Michelau
Tel.: +49 9571-896479
E-Mail: info@openecard.org
<http://openecard.org>